

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
38. Jahrgang

Nr. 2 | Juli 2022

Liebe Turnfreunde

Der Sommer ist da und mit ihm auch die heissen, schweisstreibenden Temperaturen. Sommerzeit ist aber auch Ferienzeit, die Zeit für Erholung am See beim Baden und Wassersport, in den Bergen beim Wandern, zum Sport treiben, Biken usw. oder einfach zum Entspannen und für einmal nichts tun.

Die turnenden Vereine nutzten in der Vor-Ferienzeit das schöne Wetter für die Trainings im Freien und die Vorbereitungen für die Turnfeste, denn nach zwei Corona-Jahren hiess es: «Endlich wieder Turnfest». Und dies galt für Gross und Klein. So beteiligten sich unsere Jugend- und Mädchenriegler an den Spieltagen im Jägerball und Korbball und konnten sich am Jugendturntag wieder mal mit Gleichaltrigen aus andern Riegen wett-kampfmässig messen.

Auch unsere Turner/innen der Damen- und Aktivriege schnupperten erstmals wieder Wettkampf- und Turnfestatmosphäre. So waren sie am 18./19. Juni zu Gast beim Berner Kantonalen in Lyss-Aarberg und zwei Wochen später vom 1.-3. Juli am Seerücken Turnfest in Wilen-Neunforn. (Die ausführlichen Berichte der beiden Turnfeste werden aus terminlichen Gründen in der nächsten Turntäsche im September veröffentlicht).

Was sonst noch alles in den vergangenen Wochen geschah, entnehmen Sie dem nebenstehenden Inhaltsverzeichnis und den folgenden Beiträgen. *Ihr TVB*

Aus dem Inhalt

Vom Untersee an den Obersee	2
Kein Sonnenschein für Jäger und Hasen	4
Gesucht: Fotos, Videos, Infos	5
Die Mädchenriege am Jugendturntag	6
Mitteilung an Leiter/innen und Präsidenten/innen	7
Gut «gekämpft» und trotzdem verloren	8
Keine Spitzenresultate, aber jeder gab sein Bestes	10
Mexikanischer Duft auf der Stedi	12
Statt Fitnesstraining einmal Fussballgolf	13
Faustballberichte aus der Männerriege	14
Maibummel der Männerriege	16
Bilderbogen vom Turnfest in Lyss-Aarberg	18

«Im Mai simmer ned immer dihei – so am 25. 5. 2022» Vom Untersee an den Obersee

Ausgeschlafen und eingestiegen von Steckborn über Berlingen, Ermatingen und Triboltingen sind 14 wanderlustige FTVB-Damen zum Maibummel mit der Bahn unterwegs.

Dass wir am Bodensee bleiben würden, war bekannt. Nur wussten nicht mehr alle so genau, wie schön sich auch der Obersee präsentieren würde. (Die meisten von uns möchten aber trotzdem am Untersee wohnen bleiben, dies hat sich nach der internen Umfrage gezeigt).

Nun aber der Reihe nach: die Bahnfahrt kam uns gar nicht wie die angekündigte Stunde vor, hatten wir uns doch wieder viel zu erzählen und es gab auch – wie immer – viel zu erfahren! In Horn hiess es aussteigen und bei idealer Temperatur liefen wir zur dortigen Hafengebucht gen Arbon, als bei Edith Schuler Erinnerungen aufblühten, die sie uns während des gemütlichen Spazierganges über ihr früheres Zuhause zu erzählen wusste. Vorbei am lauschigen Ufer und den glänzenden Wellen mit Blick auf die vielen Boote, Schwäne, Enten und sonstigem Gefieder, auch auf die sich balgenden Welsen im Wasser, spazierten wir entlang des Stoffel-Grundstücks, wo sich viele Jahrescamper aufstellen durften mit traumhafter Aussicht auf das vor ihnen liegende schwäbische Meer.

Bestaunen mussten wir beim Wandern die ideenreichen Dekorationen der Hausbesitzer, die ausrangierten bepflanzten Gondeln, die Blütenpracht der Rosen, auch am hübschen Steinacher Seebad und last but not least die drahtige Hängebücke über die Aach, welche von den meisten problemlos überquert wurde. Wer nicht schwindelfrei war, zeigte dies nicht, lief schnurstracks und mit Klotz im Hals über diesen Schaukelsteg und war stolz, es geschafft zu haben...

In Arbon angekommen, rieten wir, dass uns die letzten Schritte zum Ziel, resp. zu Rita und Claudio führen würden, den Ex-Mietern vom Wahrenberger in Berlingen. Edith jedoch lenkte uns geschickt auf die fast gegenüberliegende Strassenseite ins Restaurant Ilge, wo uns ein feiner Brunch erwartete, den Michela mit einem uns offerierten Prosecco abrundete. Michela kann Frau/Mann des Weiteren im Internet mit einem kleinen Video aus «mini Chuchi, dini Chuchi» ausgiebiger entdecken. Fast sicher, werden einige von unserem Grüppli ihre



vorwiegend italienische Küche noch zu geniessen wissen. Beim Anblick von Michelas Kochkünsten im Netz läuft einem das Wasser schon mal im Munde zusammen.

Nach der Kulinarik zur Kultur: In Arbon schlendern wir an malerischen Riegelhäusern vorbei und machen einen ersten Halt beim «Stögelschueh-Hus», dem Kappeli – der Kapelle St. Johann aus dem 14. Jahrhundert mit gotischer Arkadenreihe, wo uns die Ausstellung «Stöckelschuhe» spontan geöffnet und gezeigt wird: Frau ist fasziniert! Weiter führt uns Stefan Philippi zum 2. Teil dieses Events, in sein Ohrenkino, in einem ehemaligen Saurer Fabrikgebäude, wo er uns wiederum eine Privat-Vorstellung gibt. Mit geschlossenen Augen können wir uns gedanklich durch seine Klänge

in die Savanne, zur Meditation in ein Kloster und vieles andere mehr versetzen lassen.

Wiederum vom Wasser angezogen, führen unsere Schritte entlang dem See, wo uns um 13.30 Uhr der Zug nach Romanshorn und auf das Kursschiff nach Kreuzlingen bringt. Die Schifffahrt bei diesem Traumwetter geniessen wir doppelt und sprinten nach Ankunft im Kreuzlinger Hafen zum Bahnhof, wo wir etwas ausser Atem in den geplanten Zug einsteigen.

Im vollen Schiffgarten zu Berlingen liessen wir einmal mehr einen weiteren gelungenen Maibummel ausklingen, auch noch in Gedanken bei Margareth. Herzlichen Dank den Organisatorinnen Edith & Käthi für diesen schönen Tag.

Verena Loewenthal

Restaurant
LÖWEN
Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/Mt

Heidi Lutz
8268 Mannembach
Telefon 071664 13 31

*Wotsch en guete Speck go chäne,
gohsch zu de Heidi in Leue!*






Am Sonntag, 24. April 2022 fand das Jägerballturnier in Hüttlingen statt. Mit der Mädchenriege sind wir mit elf Turnerinnen hingereist. Da drei von ihnen Jahrgang 2012 oder älter sind, mussten wir mit der gesamten Mannschaft in der Kategorie Mädchen A antreten. Dies war eine grosse Herausforderung, trotzdem konnten sich die Mädchen im Laufe des Turniers persönlich steigern. Zu einem Sieg hat es zwar nicht gereicht, das Wetter war auch eine Herausforderung (sehr kalt, um im T-Shirt jeweils 2x6 Minuten

zu spielen, am Nachmittag hat der Wind aufgedreht d.h. der Volleyball war nicht mehr so gut kontrollierbar und das letzte Spiel musste dann ganz ungewohnt in voller Regenmontur bestritten werden). Trotzdem hatten alle Teilnehmerinnen grossen Spass mitzumachen. Vor allem war es sehr schön mitanzusehen, wie sie aufgeblüht sind, als ihre Eltern sich unter die Zuschauer gemischt haben. Da es nicht so viel zu erzählen gibt, lassen wir die Bilder sprechen.

Désirée Gromann

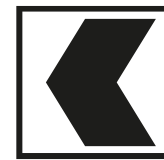


Nächstes Jahr feiert die Damenriege Berlingen ihr 100-jähriges Bestehen. Die ganze Geschichte dieses Vereins mit seinen Untersektionen – Mädchenriege, Mukiturnen und 35+ – wird in Form einer Chronik festgehalten.

Momentan ist das OK auf der Suche nach Fotos, Videos, Informationen und anderen Unterlagen zu diesen vier Riegen und bittet alle um ihre Mithilfe.

Wer im Besitze solcher Unterlagen über die Damenriege, Mädchenriege, Mukiturnen und 35+ ist und diese uns gerne zur Verfügung stellen möchte, kann sich direkt telefonisch bei Tamara Stadler, 079 101 56 25 oder per E-Mail tamara.oehler@hotmail.ch melden. Selbstverständlich werden alle Originale wieder zurückgegeben. Besten Dank jetzt schon für Ihre Mithilfe!

Das OK



Thurgauer Kantonalbank

**SCHÖNE AUSSICHTEN
FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN**

**125 JAHRE
DRUCKEREI
STECKBORN
1892-2017**

**GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE**

Bote vom Untersee **Druckerei Steckborn**
Dein Lokalblatt und Rhein www.druckerei-steckborn.ch

G2 Architekten AG

Bergstrasse 43 | CH-8267 Berlingen
Scherzingerstrasse 4 | CH-8595 Altnau



Erfolg durch Spezialisten, die geistig und körperlich beweglich sind. Ihre Spezialisten für Wasser, Bau, Umwelt und Energie.

Hunziker Betatech AG
8411 Winterthur
Tel. 052 234 50 50
www.hunziker-betatech.ch

HUNZIKER BETATECH

EINFACH.
MEHR.
IDEEN.

Voller Einsatz bei hitzigen Temperaturen Die Mädchenriege am Jugendturntag



Der diesjährige Jugendturntag vom 12. Juni führte uns nach Weinfeld. Bei noch angenehmen Temperaturen trafen sich 15 Mädchen frühmorgens bei der Turnhalle. Alle in die Autos verfrachtet, konnten wir, zusammen mit der Jugi, gleich losdüsen. In Weinfeld angekommen suchten wir uns einen Platz direkt neben dem Brunnen. Es sollte ein sehr heisser Sonntag werden.

Um 8.00 Uhr starteten die kleinen und die grossen Mädchen mit dem Hindernislauf in ihren Wettkampf. Der Rasen war noch nass vom Morgentau, so musste das Tempo ein bisschen angepasst werden.

Die Reihenfolge der weiteren Disziplinen durften wir nun selbst bestimmen. Matenwurf, Weitwurf, Schnelllauf, Kugelstossen, Sprung, Bodenturnen und Stu-

fenbarren. Wir suchten uns im Zick-Zack die Orte aus, an dem die kleinste Schlange zu sehen war – was sehr gut funktionierte, bis wir für die Gerätedisziplinen in die zwei Turnhallen wechselten. Dann war unser Zeitvorsprung schnell aufgebraucht. Die kleinen Mädchen stellten sich mit Dési bereits in die Schlange fürs Mittagessen. Da waren die Grossen noch am Bodenturnen. Aber wir konnten pünktlich unsere Zettel abgeben und gönnten uns ein schönes kühles Bad im Brunnen. Vor der Pendelstafette holten wir uns eine weitere Abkühlung im Sprühzelt – wunderbar.

Nun wurde es noch einmal streng für die kleinen Mädchen. Die Pendelstafette in der prallen Nachmittagssonne hatte es in sich. Aber sie meisterten es mit Bravour und wurden alle mit einem feinem Softeis belohnt.

Nun wurde es Zeit für die Heimreise und für viele reichte es wahrscheinlich noch für einen kurzen Sprung in den See.

Sarah Lutz, Leiterin



TURNER-FAMILIE



Turnerfamilie Berlingen
Turnshow

Freitag, 18. Nov. 2022
Samstag, 19. Nov. 2022
Unterseehalle

An alle Leiter/innen und Präsidenten/innen Wichtiger Termin!

Das OK der Abendunterhaltung teilt mit:

Die nächste ABU-Sitzung findet am 17. August 2022, um 20 Uhr, statt.

Die Einladung mit Traktandenliste und Protokoll der letzten Sitzung folgt Mitte Juli.

Leiterinnen und Leiter sowie Präsidentinnen und Präsidenten werden gebeten, sich diesen wichtigen Termin freizuhalten.



Viel Lehrgeld bezahlt am Korbball-Jugendspieltag in Amriswil Gut «gekämpft» und trotzdem verloren

Mit einer gemischten Mannschaft, bestehend aus sechs Jungs und fünf Mädchen, machten wir uns am Sonntag, 1. Mai, auf den Weg nach Amriswil. Erstaunlich, wie schnell wir dort oben waren, kamen wir doch ohne Verkehr durch Kreuzlingen – der Vorteil an einem Sonntagmorgen!

In Amriswil angekommen, suchten wir uns einen Platz für unseren Pavillon. Nach dem Einwärmen ging es dann pünktlich um 9.20 Uhr los mit dem ersten Spiel gegen die Jugi aus Bettwiesen. Die Jungs und Mädchen waren doch etwas nervös, denn für einige waren es die ersten offiziellen Korbballspiele.

Das erste Spiel ging leider knapp mit 2:3 verloren. Der knappe Rückstand konnte am Schluss nicht mehr gedreht werden. Im zweiten Spiel war nicht nur die orange Farbe der Trikots vom Gegner Neukirch Roggwil auffällig, sondern auch deren Spiel. Mit einer saftigen Niederlage von 1:9 endete das Spiel gegen den späteren Turniersieger. Das war ein zu starker Gegner gewesen. Immerhin gab es den Ehrentreffer.

Das dritte Spiel fand dann gegen Thundorf statt. In diesem Spiel waren die Eselinger lange Zeit, trotz vielen Eigenfehlern, überlegen und führten auch schnell mit 2:0. Doch gegen Ende musste aber um den ersten Sieg noch gezeit-



tert werden, trotzdem wurde es mit 2:1 gewonnen. Riesengross war der Jubel. Im letzten Gruppenspiel war dann Märwil der Gegner. Trotz dem Vorteil, dass wir Auswechselspieler hatten und der Gegner keine, war es ein enges Spiel, welches von Märwil mit 3:2 gewonnen wurde. Schade, hätte doch ein Sieg eine bessere Platzierung ergeben. Somit wurden wir vierte von fünf Mannschaften in der Gruppenphase.

Am Nachmittag fanden die Platzierungsspiele statt. Von anfänglich zwei geplanten Spielen am Nachmittag wurden es dann trotzdem noch deren vier. Der Spielplan war leider etwas chaot-



schwinden, probierte nochmals jede/r alles zu geben. Leider gab es auch da eine klare 0:3-Niederlage.

Das erste Platzierungsspiel war gegen unsere Nachbarn aus Steckborn. Trotz einer 1:0-Führung konnte Steckborn das enge Spiel noch drehen und gewann schliesslich das «Derby» mit 2:1. Weiter ging es mit dem nächsten Spiel gegen Zihlschlacht. Dort setzte es eine deutlich 0:3-Niederlage ab. Im nächsten Spiel kam es wiederum zu einem Derby, nämlich gegen unseren östlichen Nachbarn Salenstein. Auch wenn die Motivation nach so vielen Niederlagen gesunken war und die Kraft langsam anfing zu

schwinden, probierte nochmals jede/r alles zu geben. Leider gab es auch da eine klare 0:3-Niederlage.

Eigentlich dachten wir, wir seien jetzt fertig mit Spielen, da rief uns der Speaker nochmals aus, dieses Mal aber zum endgültig letzten Spiel. Gegen den gleichen Gegner wie am Vormittag, Märwil, konnten wir aber nicht an unsere damalige Leistung anknüpfen und es gab eine klare 1:5-Niederlage.

Schlussendlich reichte es in der Kategorie B Knaben zum 15. Platz unter 19 Mannschaften.

Silvio Cangelosi, Hauptjugileiter



SEE OPTIK GMBH
STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen
Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

W. LUTZ HOLZBAU AG
www.lutz-holzbau.ch
ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN
8267 BERLINGEN
Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

VEREIN FERIE UND FREIZEIT
Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).

pipo's MOBI
Ihre Sommer-Lounge
gegen Hunger und Durst
BAR
Philipp Kasper
West Point
8267 Berlingen
079 402 70 49
Täglich geöffnet
Mo-Sa 11.00 Uhr bis Sonnenuntergang,
So 11.00 Uhr bis 17.20 Uhr letzte Runde
An Regentagen geschlossen.



Jugendturntag in Weinfeldern

Keine Spitzenresultate, aber jeder gab sein Bestes

Zusammen mit den Mädchen versammelte sich am Sonntagmorgen eine kleine Gruppe von fünf Jugendrieglern vor der UHB. Ein herzliches Dankeschön unseren zwei zusätzlichen Fahrerinnen Sandra und Maya. Mit etwas Verspätung machten wir uns auf den Weg nach Weinfeldern. Dort angekommen hatten wir schnell einen Parkplatz gefunden.

Fast pünktlich um 8 Uhr ging es für die fünf Jungs Janis, Josef, Kilian, Finn und Matteo mit der ersten Disziplin Hinderislauf los. Das war für alle eine Pflichtdisziplin. Bei noch anfangs nicht so heißen Temperaturen (und leicht rutschigem Rasen) gab jeder sein Bestes. Kilian und Josef erreichten mit 8.2 die beste Note von allen.

Anschließend war man selbstorganisiert für die restlichen Disziplinen. Als nächstes war der Korbwurf dran. Eine Disziplin, welche wir zwei Tage vorher noch übten, um da gute Noten für unsere Jungs zu bekommen. Matteo holte da mit 8.8 die beste Note (7 von 14 Treffern).

Anschließend war der Wurf an der Reihe. Hier erkundigten sich schon alle im Vorherein, welche Weite die Note 10 gab. Leider war es dann niemandem vergönnt, diese Note zu erreichen. Janis erreichte mit 44m die Note 9.0 als Bester. Dann wurden die Jungs etwas aufgeteilt, damit man den Wartezeiten etwas aus dem Weg gehen konnte. Janis versuchte sich im Kugelstossen und kam dort auf 8.16m, was die Note 9.0 ergab. Beim Weitsprung holte sich Finn mit der Note 8.8 ein gutes Resultat ab. Des Weiteren waren zwei Jungs noch bei den Läufen (60/80m) beschäftigt.



Dann machten wir uns auf den Weg in die Hallen für die Gerätedisziplinen Boden und Sprung. In der Güttingersreuti war der Sprung aufgebaut. Als man die Halle betrat, sah man von weitem schon die lange Warteschlange... Schlussendlich waren es zwischen 30 bis 40 Minuten, welche wir warteten. Nichtsdestotrotz zeigten zwei Jungs eine Note über 9.0 bei ihren Sprüngen. Janis mit dem Salto 9.0 und Kilian auch mit dem Salto bekam 9.2.

Zum Schluss war noch das Bodenturnen an der Reihe und Matteo musste noch

seinen Mattenwurf bestreiten. Für die Bodenübung musste man zum Glück nicht lange warten, war es doch auch schon nach 12 Uhr. Die drei, welche die Bodenübung zeigten gaben ihr Bestes. Leider reichte es nicht zu einer guten Note. Im abschliessenden Mattenwurf holte sich Matteo mit 25 Punkten die gute Note 8.9.

Dann war der Wettkampf für die fünf Jungs abgeschlossen, da wir uns mit nur fünf Teilnehmern an der Pendelstafette nicht beteiligen konnten. Alle waren froh, konnten sie die vorhandenen Wassermöglichkeiten zur Abkühlung nutzen. Nach dem Mittagessen wurden die Jungs nach Hause entlassen, um dort in den See zu springen.

Leider reichte es zu keiner Auszeichnung für einen der Jugendriegler. Janis als 35. verpasste dies als nächster. Trotzdem war es ein gelungener Wettkampftag für alle.

Silvio Cangelosi, Hauptjugileiter



Mexikanischer Duft auf der Stedi

Am Stand der Damenriege, beim Multikulinarium Berlingen, war das Chili con Carne heisser als das Wetter

Am wunderschönen und heissen 4. Juni waren wir zum vierten Mal am Berlinger Multikulinarium mit einem Stand aktiv dabei.

Das Kochteam traf sich am frühen Morgen und bereitete unser Chili con Carne mit viel Herzblut in insgesamt acht Töpfen her. Livia Kull, Kim Lenherr und Denise Lutz schnippelten alle Zutaten klein, brien das Fleisch an und erstellten aus allen Zutaten das leckere Chili con Carne. Dieses wurde pünktlich um 11.00 Uhr bereitgestellt und an den Stand gebracht.

Das wunderschöne Wetter lockte viele Gäste an und diese waren sehr begeistert von unserem Chili con Carne. Einige Gäste besuchten unseren Stand mehrfach, weil es ihnen so sehr mundete. Die Standcrew hielt das Chili heiss und bereitete die leckeren Portionen für die Gäste her. Jedermann/frau konnte seine Portion mit Crème Fraîche, Koriander und Schärfe nach eigenem Gutdünken verfeinern.

Es war ein gelungener und schöner Tag, besonders wegen allen Helfern und den zahlreichen Besuchern.

Laura Cetrangolo



Statt Fitnessstraining einmal Fussballgolf

Ist die Halle mal besetzt, sucht man nach einem Turnstunden-Ersatz. So geschehen am 16. Juni, wo Christof Holenstein ein Alternativ-Programm organisierte und in einem WhatsApp-Rundschreiben die «menfit»-Turner zu einer Runde Fussballgolf ermunterte. Fussballgolf ist doch eher noch wenig bekannt. Es ist eine Kombination von Fussball und Golf, ähnelt dem Minigolf-Spiel und wird anstatt mit Golfball und Golfschläger mit einem Fussball, der mit den Füssen über, unter, auf oder durch Hindernisse eingelocht werden muss, gekickt. Die Hindernisse bestehen aus Elementen wie Baumstämmen, Wurzelstöcken, Sandbunkern, Steinen oder Betonröhren. Erst in diesem Jahr wurde eine solche Anlage von der TG Kantonalbank in Müllheim eröffnet. Die Anlage von 35'000 Quadratmetern (mehr als vier Fussballfelder) ist in 18 Bahnen eingeteilt und die Spieldauer kann, je nach Gruppengrösse, bis zweieinhalb Stunden dauern.

Infolge Abwesenheit einiger Turner waren es schlussendlich sechs «Menfitler», welche sich (wahrscheinlich nach etlichen Jahren) wieder mal ans Fussball-

spielen heranwagten. Aber alle meisterten den Parcours mit Bravour. Nebst fussballerischem Können war natürlich auch eine gewisse Taktik der einzelnen Spieler zu sehen und wie immer war auch eine Portion Glück gefragt. Dieses war nicht immer bei allen gleich hold. Hat man den Parcours mit wenig versuchen bewältigt, zeigte sich das Einlocken umso schwieriger. Dies war vor allem dann bei der letzten Bahn matchentscheidend, denn die meisten Spieler mussten sich dort die Maximalpunktzahl schreiben lassen: der Ball wollte sich einfach nicht in dem Vulkanloch versenken lassen. Nicht so bei Martin Sauter, der es verstand, zielsicher dem Ball das nötige Gefühl und die nötige Geschwindigkeit zu geben um ihn auf dem Vulkan zu versenken. Organisator Christof Holenstein, der leider nach einigen Bahnen wegen seiner Fussgelenkschmerzen aufgeben musste, rief dann nach gut zwei Stunden im durststillenden Bistro Martin Sauter zum grossen Sieger aus.

Besten Dank an Christof für das Organisieren dieser einmal etwas anderen Turnstunde. Erwin Kasper



Faustballturnier Ramsen | Faustballcup der Senioren | Abendturnier in Eschenz

Faustballberichte aus der Männerriege

Hervorragende Zweite in Ramsen

Am 24. April, einem kalten Sonntagmorgen, begaben sich sechs Faustballer mit dem Zug an das Hegau-Faustballturnier nach Ramsen. Nach der ersten Stärkung mit Kafi und Gipfeli ging es mit der Vorrunde los.

Nach sieben Spielen, davon eines verloren, ein Spiel unentschieden und den Rest gewonnen, warteten wir gespannt auf die Zwischenplatzierung.

Mit einem Gutball mehr als der Drittplatzierte holten wir uns den hervorragenden zweiten Platz und konnten so um den Turniersieg spielen.

Den Anfang des Finalspiels haben wir ein bisschen verschlafen und gerieten so 4:0 in Rückstand. Wir konnten uns aber immer mehr steigern und fanden zu unserem gewohnten Spiel zurück. Nach dem 9:9 und 13 weiteren Rampos (Unentschieden), stand es schlussendlich 24:22 für den Gegner. Somit holten wir den zweiten Platz an diesem Turnier. Nach der Rangverkündigung gab es

noch ein gemütliches Bier oder Kaffee, bevor wir die Heimreise mit dem ÖV antraten, den wir mit viel Glück noch erwischten.
Jannick Lutz



Die erfolgreichen Spieler von Ramsen, vlnr., hintere Reihe: Markus Oehler, Stefan Oehler, Ruedi Kobel; vordere Reihe: Ramon Lutz, Kurt Gromann, Jannick Lutz.

Erfolgreiche Senioren am Faustballcup

Zwischen dem 2. und 21. Mai wurden die ersten Runden im Thurgauer Faustballcup ausgetragen. Berlingen stellte drei Mannschaften. Unter anderem auch eine Senioren-Mannschaft:

In der ersten Runde trafen unsere gereiften Faustballer, die in der 4. Liga starteten, gerade auf einen happigen Gegner. RIWI 3 aus der ersten Liga hiess dieser. Klar unterklassig spielten wir jedoch gut mit und konnten den einen oder anderen schön herausgespielten Punkt für uns verbuchen. Jedoch machte sich der Klassenunterschied schnell bemerkbar und wir verloren das Spiel mit 5:0 (9:11/7:11/7:11/9:11/7:11).

Eine zweite Chance im Cup weiterzukommen ergab sich in einer Hoffnungsrunde, die aus drei Verlierermannschaften aus der ersten Runde bestanden.

Stark geschwächt, durch diverse Absenzen, trafen wir am 14. Juni dann auf die beiden Gegner TV Bettwiesen (3. Liga) und Mettendorf (4. Liga).

Von Anfang an hatten wir Mühe ins Spiel zu kommen und verloren gegen den Drittligisten das erste Spiel mit 3:0. Auch das darauffolgende Spiel gegen Mettendorf war nicht viel besser. Viele Eigenfehler verhinderten ein schönes Spiel, und so blieb uns nur dem Gegner zum 3:0-Sieg zu gratulieren.

Die Hoffnungsrunde wurde durch den TV Bettwiesen gewonnen, der gegen Mettendorf mit 2:1 gewann. Somit ist das Abenteuer «Cup» für die Senioren der MR Berlingen vorbei. Ich danke allen Fans, die diesen Spielen beiwohnten und uns lautstark unterstützten.
Stefan Oehler

Abendturnier Eschenz

Am Freitag, 3 Juni, bestiegen Willi, Hampi, Jannick, Stefan, Ramon, Anna, Denise, Ruedi und Alessia, beladen mit den Faustballutensilien, den Zug nach

Eschenz, denn auf dem Programm stand die Teilnahme am dortigen Abendturnier. – Wir starteten mit zwei Mannschaften: MR Berlingen und eine gemischte Mannschaft mit Eschenzer Spielern, was den Team-Namen «Eschlingen» ergab. Folgende Ränge konnten wir erspielen: Die MR Berlingen erspielte sich den 5. Rang und das Team Eschlingen belegte den 4. Rang.

Den Abend liessen wir mit genügend Bier und guter Laune ausklingen. Wir bedanken uns bei unseren Eschenzer Freunden für den tollen Abend und die super Gastfreundschaft. *Alessia Terrili*

GARTENSERVICE
Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
Tel. 052 761 23 00
bb.scheidegger@hispeed.ch

WWW.STEINSCHNEIDER.CH

BILDHAUER & STEINMETZ
MATTHIAS SCHNEIDER
BERLINGEN 079 355 73 45
Grabmale, Skulpturen,
Sandsteinrestaurationen, Brunnen,
Natursteinböden

MAURER- UND GIPSEKARNTEN
LUKAS SCHNEIDER
BERLINGEN 076 580 23 73
Umbauten, Betonarbeiten,
Fassadensanierungen,
Aussenwärmeeisierungen

Wir
wünschen
allen
schöne und
erholsame
**SOMMER-
FERIEN!**

Maibummel mit krönendem Abschluss MR-Wanderung zum Hüttwilersee und Campingplatz Hüttenberg ob Eschenz



Am 26. Mai trafen sich kurz vor neun Uhr 15 Männerturner zum traditionellen Maibummel am Bahnhof beim Gleis zwei. Mit dem Zug fuhren wir via Stein am Rhein nach Stammheim. Ab dort ging es



zu Fuss weiter. Die Wanderung den weiten Feldern entlang an den Nussbaumersee und weiter zum Hüttwilersee bis zur Besenbeiz Seehalde, unserem Ziel, dauerte zirka eineinhalb Stunden. Emil war wie schon oft der Chauffeur für unsere älteren Turner. Mit einem, von Kurt organisierten Kleinbus, brachte er, etwas verspätet vier Senioren zu uns. Zudem kam Blick mit seinem Motorrad-Roller. Zusammen genossen wir das von Kurt vorbestellte Mittagessen. Einige liessen es sich nicht nehmen, das feine Mahl mit einem Dessert abzuschliessen.

Frisch gestärkt nahmen wir etwas dezimiert, den zweiten Teil der Wanderung in Angriff. Jetzt ging es über den Seerücken zum Campingplatz Hüttenberg oberhalb Eschenz. Dieser Abschnitt war anstrengender als der Erste und dauerte ebenfalls zirka eineinhalb Stunden. Dort eingekehrt, genossen wir bei ein, zwei Bierchen das herrliche Wetter und die tolle Aussicht. Der letzte Abschnitt der



Wanderung zum Bahnhof Eschenz war der kürzeste und ging nur bergab. Nach 20 Minuten erreichten wir rechtzeitig den 17:15-Uhr-Zug zurück nach Berlingen.

Als herrlich-krönenden Abschluss des Tages hatte Kurt alle, die noch wollten, zu einer Grillwurst zu sich nach Hause



eingeladen. Einen herzlichen Dank an Kurt und Sonja für die tolle Bewirtung. An Kurt einen grossen Dank, dass er zum wiederholten Mal einen Maibummel hervorragend organisierte. Er findet immer wieder schöne Ecken im Thurgau, die für einen Männerriegen-Maibummel geeignet sind.
Markus Oehler



Eine tolle Geste: Kurt und Sonja Gromann luden zum Abschluss des Maibummels die Teilnehmer zu sich nach Hause ein.

Endlich wieder Turnfest!

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause können in diesem Jahr endlich wieder Turnfeste durchgeführt werden. Schweizweit haben die Vereine auf dieses sportliche Stelldichein gewartet. Auch im TV Berlingen, wo eine kleine Schar von Turner/innen der Damen- und Aktivriege sich gemeinsam am Berner Kantonturnfest vom 17.–19. Juni 2022 in Lyss-Aarberg beteiligten. Wie und was unsere Turnerinnen und Turner dort erlebten folgt in einem ausführlichen Bericht in der nächsten Ausgabe im Monat September. Thomas Gromann hat die vielen Turnfest-Highlights der Berlinger/innen mit seiner Kamera festgehalten, von denen wir hier in einem Bilderbogen eine Auswahl zum Besten geben. *Red.*





**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Samstag, 17. September 2022**